Lovers Note

Raging Heart

Von TheGroooah

Kapitel 4: Chapter Four: Nursing Lover and Serious Hatred

Yeah Mein Lieblingskapitel bisher...höhö

Chapter Four: Nursing Lover and Serious Hatred

Narutos Stirn pochte unangenehm, als er leicht mit dem Finger über seine Platzwunde fuhr.

„Scheiße. Das tut ech beschissen doll weh.“, jammerte Naruto.

„Hör auf hier rum zu jaulen. Ist ja nicht so als ob du dabei irgendwas verloren hast.“, zischte Sasuke der seine Hand auf seine lädierte Nase gelegt hatte.

Menma saß noch im Behandlungszimmer des Krankenhauses. Seine Hand musste genäht werde.

„Arschloch. Ich habe Schmerzen in der Hand. Wie soll ich denn so ordentlich schreiben? Also behaupte ja nicht ich hätte nichts verloren.“

„Jungs, fangt bloß nicht an zu streiten, sonst verliere ich meine Geduld.“, drohte Iruka den beiden und wand sich wieder dem Klatschmagazin für Frauen im fortgeschrittenen Alter zu.

„Das war trotzdem alles deine Schuld.“, murmelte Naruto und kassierte gleich einen Tritt von dem Uchiha.

Im selben Augenblick kam Kurama mit wehenden langen Haaren in das Wartezimmer gestürmt. Sein Zigarrettenrauch kringelte an die Decke.

„Aniki kommt auch gleich. Er muss seinen Chef nur noch Bescheid sagen.“, sagte Kurama zu Naruto gewandt und richtete seine Aufmerksamkeit auf Iruka.

„Sensei, wir haben uns lange nicht mehr gesehen.“

„Mach du mal lieber die Zigarrette aus. Wir sind hier in einem Krankenhaus, Kurama.“

„Streng wie eh und je.“

Achtlos warf Kurama die Zigartte auf den Boden, trat drauf und schmiss sie in den Mülleimer.

„Oi, Naruto. Hast du es denen auch ordentlich gezeigt?“, rief Kurama aufgeregt und hätte Naruto es nicht besser gewusst, dann hätte er seinen Bruder für kindlich gehalten.

„Aber so richtig. Ich habe den beiden voll eins auf die Fresse gehauen! Echt

jetzt!", antwortete Naruto freudenstrahlend.

„So ist's richtig! Zeig den Mann in dir.“

„Zeig ihn lieber nur mir.“, mischte Sasuke sich ein, der bis dahin still gewesen war. Kuramas Augen weiteten sich. „Noch so einer von dieser Sorte.“

„Tut mir ja leid euch zu unterbrechen, aber wir wollten das eigentlich nicht hören.“

Yahiko lehnte an dem Türrahmen, hinter ihm lugten zwei weitere Köpfe hervor.

„Oh Sasuke was hast du nur gemacht?“, fragte die junge Frau und eilte an Sasukes Seite, nur um ihn vorsichtig zu betasten.

„Ich habe nur das was mir lieb ist verteidigt. Mach dir also keine Sorgen ,Mutter. “, antwortete Sasuke nüchtern und sah Naruto aus dem Augenwinkel an. Sie verstand sofort.

„Meine Güte, Sasuke. Dass du gleich so ran gehen musst.“, meinte der Dritte der rein gekommen war.

„Halt die Klappe Nii-san.“, murmelte Sasuke finster.

„Itachi!? Was machst du denn hier?“, brüllte Naruto auf einmal.

„Oh Hi. Ich habe Mutter nur gefahren. Wie geht es mit dem dritten Teil von Come to hate your friend weiter?“

„Äh ja äh gut. Ich bin schon fertig und wollte es heute rüberbringen.“, antwortete Naruto überrumpelt.

„Itachi, er hat es nicht kapiert.“ Sasuke drehte sich zu Naruto um. „Das ist Itachi Uchiha, dein Verleger und mein Bruder.“

„Hah? Echt jetzt?“

„Hier ist ja ganz schon was los.“ Der Arzt der Menma noch vor kurzem behandelt hatte, trat ins Wartezimmer und sah in die erwartenden Gesichter.

„Ihr könnt ihn wieder mitnehmen, aber kommt in zwei Wochen wieder, dann werden die Fäden gezogen. Beim duschen sollte der Verband nicht nass werden. Außerdem habe ich ihm Schmerztabletten mitgegeben. Lasst ihn diese Woche auch noch mal Zuhause. Er ist vom dem Schmerzmittel noch nicht ganz bei Sinnen.“

„Dann mal los.“, murmelte Yahiko und drängte sich an dem Doktor vorbei.

Menma lag auf der Pritsche, seine Haut war blass und er zitterte erbärmlich. Schweiß hatte sich auf seiner Stirn gebildet.

Er war kaum noch bei Bewusstsein.

„Kurama, hilf mir ihn zu tragen.“, bestimmte Yahiko und hob Menma an.

„W...Wo i..ist Na...ru..to...?“, hauchte Menma leise. Seine Hand zuckte kurz.

„Hier.“, flüsterte Naruto und drückte die Hand seines Bruders.

„Wer auch immer ihm da am Kopf getroffen hat, kann gut zielen. Der Junge hat davon eine leichte Gehirnerschütterung.“, fügte der Weißkittel noch hin zu und rief den

nächsten Patienten rein.

„Warst du das Sasuke? Ich habe dir doch beigebracht bei Schlägereien immer unterhalb des Kopfes anzusetzen.“ Anklagend sah Itachi seinen Bruder an und wartete auf eine Antwort.

„Hehe, ich glaube das war ich.“,meinte der blonde Uzumaki verlegen und kratzte sich am Hinterkopf.

„Ich glaube wir müssen uns später noch mal unterhalten Naruto.“

Yahiko sah den jüngsten Sproß an.

„Aniki...“

„Und warum bist du jetzt hier?“,fragte Naruto Sasuke als sie in Yahikos Auto saßen und auf dem Weg nach Hause waren.

„Usuratonkachi. Unsere Abmachung.“, erwiderte Sasuke nur drehte seinen Kopf zum Fenster.

Bei Naruto dauerte es allerdings ein wenig, bis er verstand, was Sasuke damit sagen wollte.

„Deinen beschissenen Erpressungsversuch,meintest du wohl.“,gab Naruto stinkig zurück.

„Wenn du das so siehst.“

„Leute, wenn ihr euch heute noch einmal streitet mache ich euch die Hölle heiß, also Klappe halten.“, meckerte Yahiko und fuhr auf den Hof ihres Hauses.

„Pisser.“,gab Naruto noch von sich und zog Menma mit aus dem Auto. Die ganze Fahrt über hatte er sich an seinen Bruder geklammert und nicht mehr los gelassen.

„Bringt ihn auf euer Zimmer und deckt ihn ordentlich zu.“, sagte Yahiko, als er die Haustür aufschloss und der Rest der Familie ihm folgten.

Zusammen mit Kurama brachte Naruto seinen älteren Bruder auf das gemeinsame Zimmer, ehe Yahiko sie alle in die Stube bestellte.

„Okay Naruto, Sasuke, dann erklärt mal was los war.“,forderte er sie auf und sah sie mit einem strengen Blick an.

„Das war wohl meine Schuld. Ich habe im Eifer des Gefechts wohl Worte fallen gelassen, die nicht für jeder Manns Ohren gedacht waren“,fing der Uchiha an und deutete mit dem Kopf zu Naruto.

Die anderen beiden Uzumakis verstanden ihn sofort.

„Teme, schleim hier nicht so rum. Ist ja wiederlich.“

„Naruto!“, rief Yahiko streng. „Ich hatte doch gesagt, dass ich hier keine Streitereien mehr dulde. Um ehrlich zu sein geht ihr beide mir verdammt noch mal auf den Sack. Wenn ihr euch die Köpfe einschlagen oder euch die Gehirne rausvögeln wollt ist mir egal, nur haltet endlich die Klappe.“

Damit beendete er seine Ansprache und stand auf.

„Ich fahre wieder zur Arbeit, sonst wird mir was von meinem Lohn abgezogen. Kurama, geh und pflege Menma. Die beiden Idioten sollen nach draußen und sich mal den Kopf abkühlen. Kriegt eure Scheiße endlich auf die Reihe.“

„Was? Warum denn? Es sind doch Menma und Sasuke gewesen, die angefangen sind.“, protestierte Naruto lautstark und sprang vom Sofa auf.
„Musst du nicht noch ein Manuskript zum Verlag bringen? Kakashi wartet bestimmt schon.“, erwiderte Yahiko nur und ignorierte Narutos Geschrei.
„Verdammt!“

„Hast du den Stick?“
„Ja doch. Das fragst du mich schon zum dritten Mal Kurama.“

„Das liegt einfach daran, dass du die Dinger vergisst. Und wer darf dir dann hinterher fahren? Ja, genau ich dein armer Bruder, der eigentlich genug zu tun hat. Aber hey, ich mach ja auch alles für meinen Bruder.“, gab der Rothaarige spöttisch zurück.
„Klappe!“, rief Naruto noch ehe er die Haustür zuschlug und Sasuke wütend ansah.
„Wenn du mich schon auf Schritt und Tritt verfolgst, dann kannst du mir auch helfen.“, verlangte der Jüngere und schnaubte.

„Wer bin ich? Dein Dienstmädchen oder was?“
„Zum Glück nicht, dann müsste ich mir Ohrenstöpsel besorgen, damit ich mir dein Gemecker nicht mehr anhören muss, Arsch.“
„Wow, dir fallen echt keine Beleidigungen mehr ein, oder?“

Die beiden verließen die Wohngegend von Konoha und schlichen sich an einem Trampelpfad in die Innenstadt.

„Welchen Roman gibst du denn ab? Den vierten Teil der JumpbackHoliday-Serie oder den Letzten der Come to hate your friends-Triologie?“, fragte Sasuke in dem Moment wo Naruto vor einem Skaterladen stehen geblieben war.

Er fuhr zwar nicht, aber er fand Skater unheimlich cool. War so abgelenkt von dem Design des neuen Jart, dass er Sasuke einfach ignorierte. Das passte diesem natürlich gar nicht, weshalb er wut schnaubend nach der Kapuze des Chaoten griff und zu sich zog.

Ihre Gesichter waren sich plötzlich so ungewohnt nah, dass Naruto so ein ungewohntes Kribbeln in den Fingerspitzen spürte.

„Was?“, hauchte Naruto, mehr brachte er nicht raus.

Sasuke spürte den Atem des Blondes auf seiner Lippe und musste schlucken.
Zwischen ihnen entstand in dem Moment etwas, womit keiner von beiden gerechnet hatte. Letztendlich überrollte es die Beiden unerwartet und keiner wusste so wirklich damit um zugehen. Sie sehnten sich nach der Wärme des anderen mehr als je zuvor.

Wie bei Menma, aber doch irgendwie anders.

„Also? Welcher Roman ist es jetzt?“, unterbrach Sasuke ihre plötzliche Nähe.

Völlig aus der Bahn geworfen, blinzelte Naruto ihn an.

„Ä-ähm Come to hate your friends Teil Drei.“, stotterte Konohas Wirbelwind, immer noch leicht irritiert.

„Hn.“, antwortete Sasuke nur und ging weiter.

„Hey, Bastard! Warte auf mich.“

„Itachi hat mir schon alles erzählt. Ihr habt euch ordentlich eins aufs Maul gehauen. Wie geht es Menma so?“, begrüßte Kakashi die Beiden als sie mies gelaunt sein Büro betraten.

„Er wird's überleben.“, murrte Naruto nur und lies sich lustlos auf das Sofa fallen. „Hat nur Kopfschmerzen.“

„Na wem hat er das wohl zu verdanken.“, provozierte Sasuke ihn und ließ sich auf einen Bürostuhl fallen.

„Bastard, halt die Klappe. Ihr seid angefangen.“

„Müssen wir das jetzt schon wieder durch kauen?“, fragte der Uchiha, aber Naruto blieb ihm eine Antwort schuldig.

„Dann lasst uns endlich zum Punkt kommen.“, mischte Kakashi sich ein, ehe die beiden noch sein Büro auseinander bauen.

„Hier!“, rief Naruto begeistert und warf seinem Verleger den USB-Stick zu.

„In Froschform?“, fragte Sasuke irritiert nach und sah genauer hin.

„Heh,“Naruto kratzte sich unter der Nase. „Voll cool oder? Hab ich von meinem Alten bekommen. Echt jetzt!“

Angewiedert verzog Sasuke sein Gesicht.

„Grauenhaft trifft es eher.“

„Teme, er jedenfalls wesentlich cooler als du.“

„Warum vergleichst du mich mit deinem USB-Stick?“

„Mach ich doch gar ni-“

„Naruto!“, unterbrach Kakashi ihn. „Du bist ein verdammter Idiot!“

„Häh? Was? Wieso denn?“

Sasuke hob skeptisch seine Augenbraue. Er ahnte schon, was gleich kommen würde.

„Du hast deinen Stick dieses Mal nicht vergessen, aber dein Manuskript nicht drauf geladen.“

„Echt jetzt?“

„Weißt du eigentlich wie dämlich du bist?“, fragte Sasuke ihn. Sein Unterton ließ genug vermuten, aber wahrscheinlich machte sich gerade über den Blondnen lustig.

„Nö, aber wenigstens bin ich nicht so stocksteif und schwul wie du.“

„Ich bin schwul, also ist das eigentlich nur noch eine Feststellung und keine Beleidigung, wie du es eigentlich wolltest“

„Huh? Echt jetzt? Ich dachte du wärst so ´n Playboy, der alles rammelt, was bei zwei nicht auf dem Baum ist.“

„Deine Illusionen möchte ich mal haben.“

„Wenigstens habe ich welche. Was glaubst du wohl wie meine einzigartigen Bücher entstehen? Ganz sicher nicht in dem ich mir ´ne weiße Wand anstarre.“, gab der Uzumaki belustigt zurück.

„Einzigartig? Du weißt was ich von deinen Büchern halte.“

In Narutos Augen funkelte der Zorn. Ihm gefiel es nun mal gar nicht, dass ihm jemand direkt ins Gesicht sagte, dass seine hart erscriebenen Bücher, Mist seien.

„Ach ja? Und warum kennst du dann jedes meiner Bücher? Sogar die Ich Icha Paradise?“

Wenn die so scheiße sind, hör einfach auf zu lesen oder mach's besser!", schnauzte Naruto ihn an.

Sasuke massierte nur angestrengt sie Nasenwurzel.

„Du verträgst echt keine Kritik.“, murrte Sasuke nur und ging vorraus.

Naruto konnte es nicht glauben. Er konnte sehr wohl mit Kritik umgehen. Eigentlich sogar recht gut, immerhin bekam er auch immer Drohbriefe wegen seinen Schwulenromanen.

»Verfickte Schwuchtel

Als er noch fünfzehn war verstand er solche Leute nicht und dachte naiver Weise, die Leute-seine Hater- würden ihn verstehen, wenn er seine Seite der Sicht dar legte.

Letzendlich hatte Kakashi darauf hin ihn einfach ausgelacht und ihm dann von dieser dämlichen Idee abgehalten.

Im Nachhinein war er doch ganz froh, da er damit nur das Lager der Hater neu entfacht hätte. Ihm blieb unnützer Streit erspart.

Tatsache war allerdings auch, dass Naruto sich nie ernsthaft Gedanken über seine Sexualität gemacht hat. Er mochte Mädchen wie auch Jungen gleich gerne. Er unterschied da nicht. Es war ihm wohl gleich, auch wenn er es nicht beurteilen konnte, da er noch keine feste Beziehung, geschweige denn flüchtige Lippenbekanntschaften.

Hatte Sasuke schon welche? Er weiß ja immerhin, dass er Schwul ist.

„Hey Sasuke! Hattest du schon mal eine feste Beziehung?“, fragte Naruto gerade heraus.

Skeptisch sah der Uchiha ihn an.

„Warum willst du das wissen?“

„Naja irgendwie musst du ja gemerkt haben, dass du schwul bist oder? Wie hast du das gemacht?“

„Das fragst du doch jetzt nur weil du dir selber nicht sicher bist.“

Naruto rückte etwas von seinem Feind ab.

„Vielleicht...“

Sasuke seufzte und sah Naruto auf einmal direkt in die Augen.

„Ich mochte Männer schon seit ich denken kann lieber als Frauen. Ich weiß auch nicht. Nicht mal meine Familie hat es überrascht als sie es erfuhren. Glücklicherweise waren sie nicht darüber, eher das Gegenteil, aber sie akzeptieren es.“

„Du bist meiner eigentlichen Frage ausgewichen Sasuke. Wie hast du bemerkt, dass du Schwul bist. Auf Löcher stehst, den Pimmel gerne in andere K-“

„Ich habe mich in meinen Lehrer aus der Achten verliebt.“, unterbrach er ihn, denn das Rumgehampel ging ihn mittlerweile mächtig auf den Zeiger. „Mehr erzähle ich dir nicht. Wenn du Probleme hast, deine Sexualität zu erkennen, dann sieh dir ein paar Pornos rein und warte ab worauf du reagierst.“

„Alter ich bin siebzehn, da habe ich schon ein paar mehr gesehen, als nur einen. Alles durch einander. Hetero und Homo.“

„Und?“ Sasuke verkniff es sich anzumerken, dass Homo eigentlich nur lateinisch für Mensch war und somit eigentlich nicht die sexuelle Orientierung beschrieb.

„Keine Ahnung. Ich fand beides ziemlich heiß.“

„Dann ist es doch offensichtlich. Du bist bi.“

Naruto schien über Sasukes Worte ernsthaft nach zu denken.

„Egal ich lass es einfach auf mich zukommen.“,meinte Naruto zuversichtlich und grinste.

Sasuke verdrehte während dessen nur die Augen. Wie konnte man nur so anstrengend sein.

„Was glaubst du? Kriegen wir morgen doll Ärger?“

„Hn?“

„Naja wegen der Schlägerei. Glaubst du die spendieren uns?“

„Eher weniger. Sie werden uns aller höchstens suspendieren.“,gab Sasuke noch verstehen.

„Na dann eben das. Ist ja auch egal.“

„Dich scheint es ja nicht wirklich zu stören.“

„Wieso denn auch? Dann habe ich mehr Zeit zum Schreiben.“

„Hn. Besser wird's deshalb auch nicht mehr.“

„Oi, ich bin genial,klar! Immerhin habe ich mit fünfzehn schon ein Buch rausgebracht.“, erwiederte Naruto stolz und kuschelte sich in seine warme Daunenjacke.

„Ja, das war First Try. Dein Debüt. Und du hast es bis heute nicht zu ende geschrieben. Es wurde nie genau definiert ob es rein Heterosexuell ist oder nicht. Es ist und bleibt ein offenes Ende.“

Narutos Grinsen erstarrte schlagartig.

„Ich konnte es einfach nicht weiterschreiben. Es ging einfach nicht.“

„Warum?“

Zum ersten Mal seit dem Sasuke Naruto kannte, schwieg er.

Bedrückt sah Naruto zur Seite.

„Komm gehen wir nach Hause. Es wird schon dunkel.“, lenkte Sasuke letztendlich vom Thema ab.

„Wie? Willst du auch noch bei mir übernachten?“

Überrascht sah Naruto ihn an.

„Mhm, allerdings.“